

Kerzenbrand

Viele Kerzen werden zur Weihnachtszeit angezündet – die Brandgefahr ist hoch.

Traditionen, die heutzutage kaum mehr wegzudenken sind. Ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum oder ein Adventkranz, der verrät, wie lange es noch dauert, bis das Christkind Einkehr hält und die besinnlichste Zeit des Jahres ihren Höhepunkt erreicht.



Markus Petritz – Ihr EFM Versicherungsmakler

Gefahrenquelle Kerze. Da echter Kerzenschein für eine deutlich schönere Stimmung sorgt, als so manche Lichterkette oder LED-Alternative, kommt es, dass viele Kerzen mehrmals wöchentlich die österreichischen Haushalte erhellen und für eine schöne Atmosphäre sorgen. Leider bleibt es nicht immer nur bei brennenden Kerzen und oft reicht dafür auch schon ein kurzer Augenblick der Unachtsamkeit.

Sekunden entscheiden. Fakt ist, dass das Verlassen des Raumes mit brennenden Kerzen meist eine „grobe Fahrlässigkeit“ darstellt und die Versicherung, sofern nicht anders vereinbart, die Deckung von Schadenszahlungen ablehnt. So kann selbst ein glimpflich ausgegangener Brand ohne Verletzte, existenzbedrohend für die Familie werden. Überprüfen Sie mit Ihrem EFM Versicherungsmakler Ihren Versicherungsschutz.

Kontakt



EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Versicherungsmakler
Klagenfurt am Wörthersee
Markus Petritz, Versicherungsmakler
Ebentalerstr. 213, 9020 Klagenfurt
Tel.: 0463 319100,
klagenfurt-ost@efm.at, www.efm.at



Margarete Arztmann, Bgm. Josef Liendl, Sabine und René Arztmann sowie Vizebgm. Gottfried Ternjak freuen sich über das runde Jubiläum

Nimaro feiert 70er

Köttmannsdorfer Kleinunternehmen freut sich über Jubiläum: Mappen- und Hüllenhersteller Nimaro ist ein Fels in der Brandung und kann sich seit 70 Jahren am Markt behaupten.

Stephan Fugger

Angefangen hat es mit Federpenalen aus Holz. Heute werden im Maschinenpark von Nimaro in Köttmannsdorf multifunktionale Mappen und Hüllen für Wirtschaft und Industrie produziert. Nikolaus Marosek gründete das Unternehmen im Jahr 1946. Dreißig Jahre lang führte dann Margarete Arztmann die Firma Nimaro zum Erfolg. Ab 2006 übernahm Tochter Sabine Arztmann mit Schwiegersohn und Produktionsleiter René die Leitung des Familienunternehmens und setzte damit die Familientradition erfolgreich fort.

Rückblick. Am Plöschenberg im Gasthof Niemetz wurde auf die sieben Jahrzehnte, die von Höhen und Tiefen gezeichnet waren, zurückgeblickt. Einer der Gratulanten war WK-Kärnten-Präsident Jürgen Mandl für den Betriebe wie Nimaro „das Rückgrat der Kärntner Wirtschaft sind“. Auch Gemeindevertreter wie Bürgermeister Josef Liendl lobten den beständigen Betrieb. „Für Köttmannsdorf als mittelständische Gemeinde ist es ein

Glück und eine Auszeichnung, einen solchen Betrieb an diesem Standort zu haben. Nimaro ist seiner Verantwortung nicht nur gegenüber Kunden und Mitarbeitern immer nachgekommen, sondern auch jenen gegenüber der Gemeinde. Gebühren und Abgaben, die nicht unwesentlich sind und der Allgemeinheit zugute kommen, wurden immer pünktlichst bezahlt“, so Liendl.

Spezialisierung. „Hochentwickelte Produktionstechnik, Funktionalität und individuelles Design nach Kundenwunsch – das ist unsere Kernkompetenz und wird es auch in Zukunft sein. Auch im Zeitalter von Industrie 4.0“, ist man seitens der Firmenleitung mit Sabine Arztmann und Produktionsleiter René Arztmann überzeugt. „Wir danken heute besonders all unseren Kunden für Ihre Treue, unseren MitarbeiterInnen für ihr Engagement und unseren Partnern für ihre Unterstützung. Sie alle gemeinsam haben wesentlich zum Erfolg von 70 Jahren Nimaro beigetragen!“